

Dank

Ein Buch wie dieses entsteht nicht im Alleingang. Es berührt viele Situationen und Zusammenhänge, die mehr oder weniger lange zurückliegen – mit dem Anspruch, Geschehenes gleichwohl zutreffend wiederzugeben, auf der Grundlage geprüfter Quellen sowie überdachter Interpretationen. Viele haben daran mitgewirkt, mit denen ich in diesen Jahren gemeinsame Wegstrecken gegangen bin, mit denen ich zusammengearbeitet und immer wieder auch für gemeinsame Ziele gekämpft habe. Zu diesen Weg-Genossen gehörte auch mein früherer langjähriger Stellvertreter, Wolf-Michael Catenhusen, der 2019 einer schweren Krankheit erlag. Dass das Zusammenwirken für dieses Buch innerhalb einer eher kurzen, dafür aber arbeitsintensiven Zeitspanne möglich war, erfüllt mich mit Dank.

Mein besonderer Dank gilt Florian Spengler, dem Leiter des Sekretariats des Normenkontrollrats seit 2017, der immer wieder bereit und in der Lage war, außerhalb seiner dienstlichen Verpflichtungen innerhalb kürzester Zeit Dokumente, Fundstellen und weiterführende Hinweise ‚herbeizuzaubern‘, auch wenn es manchmal unmöglich erschien. Viele haben sich die Zeit genommen, Texte zu lesen, zu überprüfen und mich mit weiterführenden Rückmeldungen zu unterstützen, so Caroline-Alisha Bernhardt, Thomas Danken, Janina Hatt, Sabine Karl, Hannes Kühn und Bertil Sander ebenso wie Henning Kreibohm, Anna-Dorothea Ludewig, Katharina Ludewig, Gottfried Ludewig und Andrea Versteyl. Aufklärende Hinweise kamen von Karl-Heinz Görrissen, Hildegard Müller, Norbert Röttgen und Andrea Wicklein. Johann Hahlen war so freundlich, mit seiner großen Erfahrung als Staatssekretär, Präsident des Statistischen Bundesamtes, Asyl-Entscheider und Mitglied des Normenkontrollrats das ganze Manuskript gegenzulesen und maßgeblich zur Qualitätssicherung des Textes beizutragen.

Danken möchte ich auch Sabine Kuhlmann, meiner Stellvertreterin, die mich in meinem Vorhaben nicht nur bestärkt hat, sondern darüber hinaus den Kontakt zum Geschäftsführenden Herausgeber der ‚Gelben Reihe‘ (Modernisierung des öffentlichen Sektors) des Nomos Verlags, Jörg Bogumil, herstellte. Ihm wiederum bin ich für sein keineswegs selbstverständliches Interesse an der Wechselwirkung zwischen Wissenschaft und Praxis zu Dank verpflichtet. Seitens des Nomos-Verlags haben Sandra Frey und Joanna Werner mich in besonders angenehmer Weise begleitet.

Weit mehr als Dank schulde ich meiner vor zweieinhalb Jahren verstorbenen Frau Dorothea Ludewig. Sie war in all den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten Ideengeber und Berater, Dialogpartner und Kritiker,

Rückhalt und Familienstabilisator, Tröster und Mutmacher – alles in einer Person, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Ohne sie wäre das, was ich hier aufgeschrieben habe, nicht möglich gewesen!